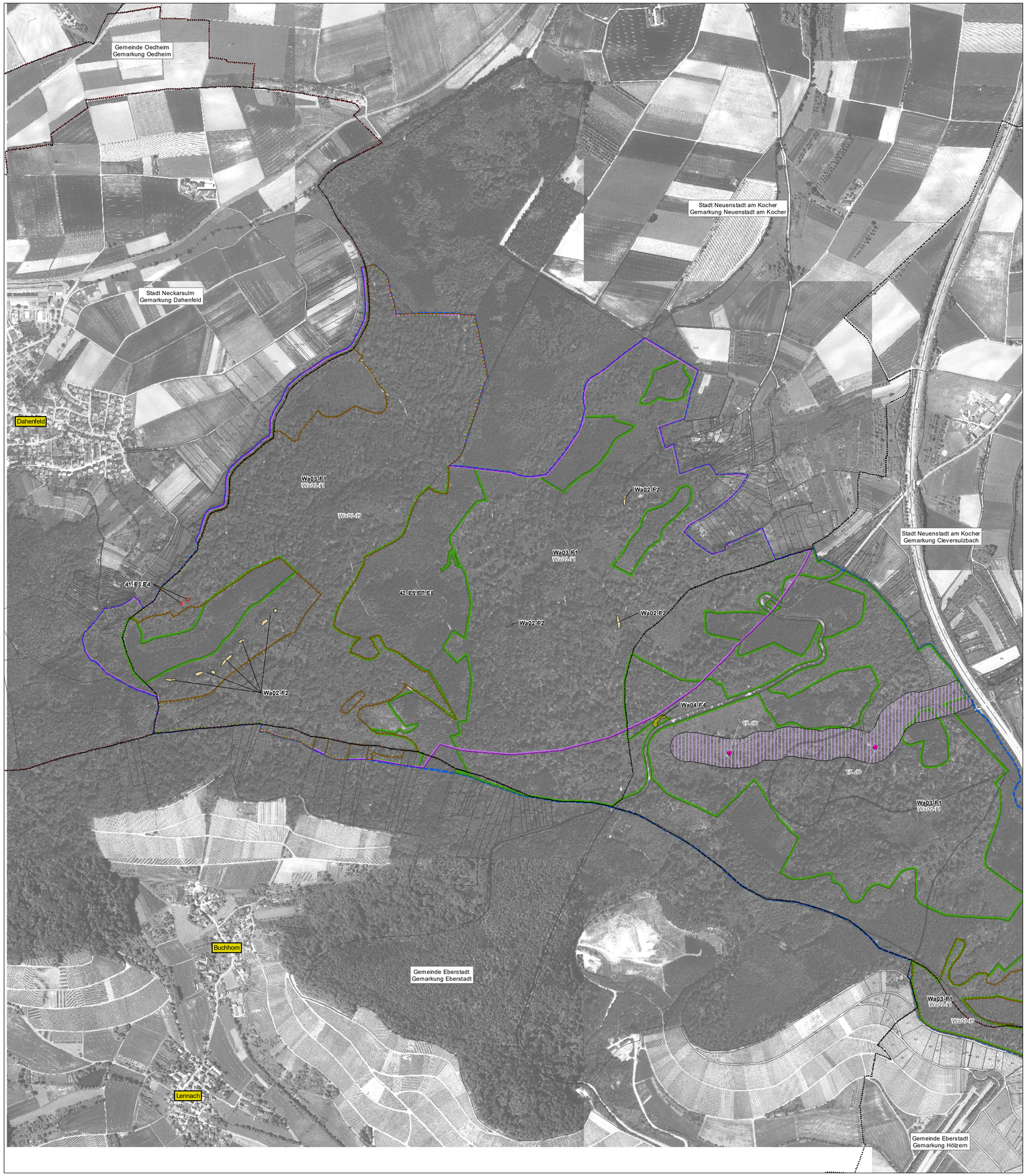
Natura 2000 - Managementplan 7021-341 "Löwensteiner und Heilbronner Berge"



Legende

Erläuterung der Beschriftung der Maßnahmenflächen:

01-A1 Nummer der Maßnahmenfläche - Kürzel des Maßnahmentyps (Erhaltungsmaßnahmen in Großbuchstaben)
01-a1 Nummer der Maßnahmenfläche - Kürzel des Maßnahmentyps (Entwicklungsmaßnahmen in Kleinbuchstaben)
(bei Maßnahmen im Wald wird ein "Wa" vorangestellt)

Erhalt.-Maßn.	Entw.-Maßn.	Maßn.-Kürzel		LRT / Arten[1]	Seite Text
			Grünland und Trockenstandorte Maßnahmen zur Wiederherstellung von Verlustflächen gegenüber der Grünlandkartierung von 2004 werden durch ein vorgestelltes "w" gekennzeichnet.		
		A1 / a1 (wA1)	(Ein- bis) zweischürige Mahd mit Abräumen: 1. Schnitt i. d. R. ab 15.06., 2. Schnitt nach mind. 8 Wochen Nutzungspause	6510	135 / 162
		A1- / a1- (wA1-)	Zur Aushagerung wird ein vorübergehender Düngerverzicht ("-" bzw. Minuszeichen) empfohlen	6510	
		A1-A / a1-A (wA1-A)	Zur Aushagerung ("A") wird in den ersten drei bis fünf Jahren ein zusätzlicher Schnitt empfohlen	6510	
		A2	Zwei- bis dreischürige Mahd mit Abräumen: 1. Schnitt ab Anfang Juni, 2. Schnitt nach mind. 8 Wochen Nutzungspause	6510	
		(wA2-)	Zur Aushagerung wird ein vorübergehender Düngerverzicht ("-" bzw. Minuszeichen) empfohlen	6510	
		A2-A / a2-A (wA2-A)	Zur Aushagerung ("A") wird in den ersten drei bis fünf Jahren durchgehend eine dreischürige Mahd empfohlen (Aushagerungsmahd)	6510	
		Zusatz (U)	Extensive Mähweidenutzung als Umtriebsweide als mögliche Alternative zur reinen Mahd	6510	137 / 163
		Zusatz (H)	Extensive Mähweidenutzung als Hüteweide (Schafe) als mögliche Alternative zur reinen Mahd	6510	139 / 163
		☆	mit Vorkommen von Orchideen / Trollblume: 1. Schnitt / Weidegang nicht vor Anfang Juli (01.07.)	6510	
		★	1. Schnitt oder Weidegang ab 01.08.	6510	
			Zusätzliche bzw. vorbereitende Maßnahmen zur Wiederherstellung von Mageren Flachland-Mähwiesen:		
		Z1 / z1	Gehölzaufkommen / -anflug beseitigen	6510	140 / 163
		Z2 / z2	Ausweisung von Pufferstreifen oberhalb Mähwiese	6510	140 / 164
		Z3 / z3	Beseitigung von Ablagerungen	6510	
		B1 / b1	Ein- bis zweischürige Mahd mit Abräumen unter Berücksichtigung der Lebensraumansprüche des Dunklen Wiesenknopf-Ameisen-Bläulings (1. Schnitt vor dem 10.06., 2. Schnitt nach dem 05.09.)	(6510) / 1061	141 / 164
		B2	Zweischürige Mahd mit Abräumen (1. Schnitt ab Ende Mai bis Mitte Juni, 2. Schnitt nach dem 05.09.)	6510 / (1061)	141
		B3 / b3	Einschürige Teilflächenmahd mit Abräumen unter Berücksichtigung der Lebensraumansprüche des Großen Feuerfalters (Schnitt 01. - 20.06.), Belassen alternierender Brachestreifen	(6510) / 1060	142 / 165
		B4	Beibehaltung extensiver Beweidung und Pflege unter Berücksichtigung der Belange des Gr. Feuerfalters	(6510) / 1060	143
		C1 / c1	Hüteweide mit Schafen auf Magerstandorten, i. d. R. ab Anfang Juli mit 1 bis 2 Weidegängen	4030, 6230*	144 / 165
		c2	Abplaggen, d. h. Abschieben von Oberboden oder extensive Bodenverletzung	4030, 6230*	165
			Fließgewässer und Ufer		
		D1	Nutzungsverzicht der Auenwälder und extensive Gehölzpflege	91E0* / 1093*, 1096, 1163	145
		D2	Verzicht auf Unterhaltungsmaßnahmen während der Laichzeit und Phase der Eientwicklung der Groppe (01.02. bis 31.05.)	(91E0*) / 1163, (1096)	
betrift gesamtes Gewässersystem		D3	Beachtung des Verbots des Aussetzens von nicht-heimischen Arten zum Schutz des Steinkrebses	(91E0*) / 1093*	146
betrift gesamtes Gewässersystem		D4	Kontrolle der Gewässer auf Vordringen von nicht-heimischen Krebsarten	(91E0*) / 1093*	
		D5	Neuanlage von Krebssperren bzw. Erhalt der 2014 neu geschaffenen Einwanderungssperren (zum Schutz des Steinkrebses vor nicht-heimischen Krebsarten)	(91E0*) / 1093*	147
		d6	Rück- oder Umbau von Querbauwerken zur Verbesserung der Durchgängigkeit	(91E0*) / 1093*, 1096, 1163	167
		d7	Extensivierung von Gewässerrandstreifen durchgängig empfohlen; bei angrenzender Ackernutzung von besonderer Bedeutung (diese Abschnitte sind dargestellt)	91E0* / 1093*, 1096, 1163	168
Puffer 50 - 100 m		D8 / d8	Verbesserung der Wasserqualität durch Schutz vor stofflichen Einträgen (z. B. durch Freihalten eines Puffers von mind. 50 - 100 m zu den Bachtälern bei Kalkungen im Wald) sowie durch Regelung des Ablassregimes von Teichen und Stauseen	(91E0*) / 1093*, 1096, 1163	148 / 169
		d9	Beseitigung von Ablagerungen	91E0* / 1093*, 1096, 1163	169
		d10	Entfernen standortfremder Gehölze	91E0*	170
			Stillgewässer und Ufer		
		E1(.E3.E4.E5)	Zur Zeit keine Maßnahme, Entwicklung beobachten: bei Bedarf später Räumung und Freistellung der Gewässer sowie Neuanlage von Gewässern	3140, 3150 / 1166, 1193	149
		E3.E4.E5	Gebiet mit vorhandenen Kleingewässern: Räumung, Freistellung und Neuanlage von Gewässern	3140, 3150 / 1166, 1193	
		E2 / e2	Zeitweiliges Ablassen der Teiche - Winterung	3150 / 1166	150 / 173
		E3 / e3	Räumung von Stillgewässern zur Verhinderung der Verlandung	3140, 3150 / 1166, 1193	150 / 171
		E4 / e4	Entnahme von Gehölzen zur Verminderung der Beschattung (Freistellung)	3150 / 1166, 1193	152 / 171
		E5 / e5	Suchraum für Neuanlage von Laichgewässern als Verbindungskorridore zwischen oder in räumlicher Nähe zu bestehenden Vorkommen	(3150) / 1166, 1193	153 / 172
		E5.E7.E8 / e5.e7.e8	Großräumiger Suchraum nach geeigneten Standorten zur Neuanlage von Laichgewässern im Wald in Verbindung mit angepasster Waldbewirtschaftung Die Entwicklungsmaßnahme wurde aus Gründen der Lesbarkeit nicht dargestellt. Sie erstreckt sich auf großräumige Waldareale zur Erweiterung der bekannten Amphibienvorkommen.	(3150) / 1166, 1193	
		E6 / e6	Aufgabe der fischereilichen Nutzung potenzieller Laichgewässer	(3150) / 1166	154 / 173
betrift Waldbestand innerhalb Amphibienlebensstätten		E7	Waldbewirtschaftung: Belassen eines hohen Anteils an Totholz und Baumstubben	1166, 1193	155
		E8	Spezielle Artenschutzmaßnahmen für die Gelbbauchunke im Wald: Förderung der Gleisbildung in den Rückegassen, Verzicht auf Verfüllung von Kleingewässern	1193	
		e9	Besucherlenkung (am Annasee)	3150	175
			Maßnahmen im Wald		
		F1 / f1	Naturnahe Waldwirtschaft - zur Erhaltung (F1) und zur Entwicklung (f1)	9110, 9130, 9150, 9160, 9170, 9180*, 9190, 91E0* / 1083, 1381	156 / 176
		F2	Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	3260, 7220*, 8210, 8220, 8310	157
		F3	Flächige Befahrung einstellen	9160	158
		F4	Beseitigung von Ablagerungen	8220, 9170, 9180*	
betrift alle Waldränder und -säume		F5	Erhalten bzw. Herstellen strukturreicher Waldränder und -säume	1078*	
		f6	Entnahme standortfremder Baumarten	7220*, 91E0*	177
		f7	Felswand offenhalten	8220	
		f8	Schließung von Gräben / Herstellung eines naturnahen Gewässerlaufs	91E0*	178
		f9	Maßnahmen zur Stabilisierung und Erhöhung der Eichenanteile	9160 / 1083	
		f10	Eichenwaldentwicklung zur Förderung des Eremiten	1084*	179
betrift nahezu gesamten Waldbestand		f11	Intensivierung der Bejagung	9170 / 1083	180
			Fledermausarten		
		G1	Erhalt und Sicherung des Fledermausquartiers (Wochenstube im Rittelhof)	1308, 1323, 1324	160
betrift gesamten Waldbestand		G2 / g2	Erhalt und Entwicklung alt- und totholzreicher Laub- und Mischwaldbestände als Jagdhabitat und potenzielle Quartiere	1308, 1323, 1324	160 / 180
betrift gesamtes Offenland		G3	Erhaltung strukturreicher Kulturlandschaft mit gehölzbetonten Leitstrukturen, Streuobstwiesen etc.	1323, 1324	161

[1]Codes der Lebensraumtypen (LRT) nach Anh. I FFH-Richtlinie

3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	8310	Höhlen und Balmen
3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	9110	Hainsimsen-Buchenwald
4030	Trockene Heiden	9130	Waldmeister-Buchenwald
6230*	Artenreiche Borstgrasrasen	9150	Orchideen-Buchenwälder
6510	Magere Flachland-Mähwiesen	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald
7220*	Kalktuffquellen	9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald
8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
		9190	Bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen
		91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

[1]Codes der Arten nach Anh. II FFH-Richtlinie

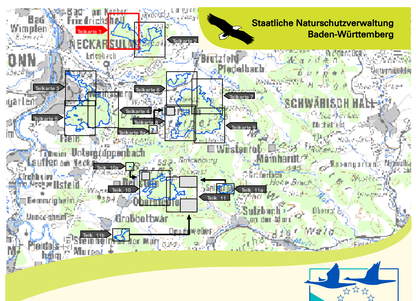
1060	Großer Feuerfalter *(Lycaena dispar)*	1096	Bachneunauge *(Lampetra planeri)*
1061	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling *(Maculinea nausthous)*	1163	Groppe *(Cottus gobio)*
		1166	Kammmolch *(Triturus cristatus)*
1078*	Spanische Flagge *(Callimorpha quadripunctaria)*	1193	Gelbbauchunke *(Bombina variegata)*
		1308	Mopsfledermaus *(Barbastella barbastellus)*
1083	Hirschkäfer *(Lucanus cervus)*	1323	Bechsteinfledermaus *(Myotis bechsteinii)*
1084*	Eremit *(Osmoderma eremita)*	1324	Großes Mausohr *(Myotis myotis)*
1093*	Steinkrebs *(Austropotamobius torrentium)*	1381	Grünes Besenmoos *(Dicranum viride)*

Grenzen

- FFH-Gebiet
- Gemeindegrenzen
- Gemarkungsgrenzen
- Flurstücksgrenzen (mit Flurstücksnummer)
- xy Name der Ortschaft

N 0 50 100 200 300 400 500 Meter

Kartengrundlagen:
Übersichtskarte 1:500.000 (ÜK500), Orthophoto 1:10.000 (DOP), Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK) (Quelle: Landesvermessungsamt Baden-Württemberg)



Managementplan
für das FFH-Gebiet 7021-341
"Löwensteiner und Heilbronner Berge"

NATURA 2000

Maßnahmenkarte

Teilkarte 1

Bearbeiter	FABION GbR Carola Rein, Renate Ullrich
Gezeichnet	Stefanie Gerhard
Gefertigt	August 2016
Stand der Kartierung	Mai - Sept. 2013
Maßstab	1:5.000

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

gefördert mit Mitteln der EU